



Morbihan: 25-Jähriger soll seine Mutter mit mindestens 27
Messerstichen getötet haben

Am Freitag, dem 22. Juli, wurde im Département Morbihan ein Mann festgenommen. Ihm wird vorgeworfen, seine Mutter erstochen und seine Schwester verletzt zu haben.

Ein 25-jähriger Mann wird verdächtigt, seine Mutter mit zahlreichen Messerstichen getötet und seine Schwester in Lanester im Département Morbihan verletzt zu haben, wie die Staatsanwaltschaft Lorient am Freitag mitteilte.

Der Vorfall ereignete sich bereits am Donnerstag, dem 21. Juli, gegen 14.30 Uhr, als die 23-jährige Schwester des Angeklagten die Polizei alarmierte und berichtete, dass ihr Bruder ihre Mutter mit einem Messer erstochen habe und sie selbst verletzt sei, so die Staatsanwaltschaft.

„Als die Polizeibeamten vor Ort waren, nahmen sie Kontakt mit der Schwester des Angeklagten auf, die eine schwere Stichverletzung am Kopf erlitten und sich in ihrem Zimmer verschanzt hatte. Sie wurde daraufhin in ein Krankenhaus eingeliefert“, erklärte der stellvertretende Staatsanwalt von Lorient, Bastien Diacono.

„Mindestens 27 Wunden“

Die Polizei entdeckte außerdem „den leblosen Körper eines zweiten Opfers, der 47-jährigen Mutter des Angeklagten, auf dem Treppenabsatz des dritten Stockwerks des Gebäudes“, heisst es in der Erklärung weiter.

Am Körper des toten Opfers wurden mindestens 27 Stichwunden festgestellt, hauptsächlich im Gesicht und auf dem Rücken.

Außerdem wurden zwei Messer mit abgebrochener Klinge und ein blutverschmierter Regenschirm gefunden.

Der mutmaßliche Täter konnte „ohne Schwierigkeiten“ in Polizeigewahrsam genommen werden, bevor er wegen einer Schnittwunde an der Hand in ein Krankenhaus gebracht wurde.

Der Polizeigewahrsam wurde am Freitagmorgen „aufgrund eines mit einer solchen Maßnahme unvereinbaren Verwirrungszustands“ wieder aufgehoben. Im Strafregister des Verdächtigen seien keine Vorstrafen verzeichnet, so der Staatsanwalt.